

Zur sofortigen Veröffentlichung

7. Mai 2002

Erste Bank plant Eigenkapital für weitere Expansion zu stärken

Bei der heutigen Hauptversammlung teilte die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG mit, dass es Überlegungen gibt – abhängig von den Bedingungen am Finanzmarkt – noch vor Jahresende eine Kapitalerhöhung durchzuführen. Diese Ankündigung machte der Vorstand anlässlich der Zustimmung der Aktionäre zur Erhöhung des genehmigten Kapitals der Erste Bank.

Die Mittel aus einer Kapitalerhöhung sollen die Erste Bank in die Lage versetzen, jene Anteile an der Česká spořitelna zu übernehmen, welche die AVS – der größte Aktionär der Erste Bank – derzeit im Rahmen eines öffentlichen Angebots erwirbt. Zusätzlich will man sich Spielraum für weitere strategische Projekte schaffen wie beispielsweise die kürzlich erfolgte Akquisition der Riječka banka.

Die Ermächtigung durch die Hauptversammlung lautet auf Ausgabe von bis zu 15 Millionen Aktien. Die Anzahl der Aktien, die bei einer geplanten Erhöhung tatsächlich begeben werden, wird unter anderem davon abhängen, wie viele Česká spořitelna Aktien der AVS zum Kauf angeboten werden. Falls alle Minderheitsaktionäre der CS ihre Aktien verkaufen, liegt das Höchstvolumen dieser Transaktion bei rund EUR 750 Millionen.

This document does not constitute an offer of securities, nor a solicitation for an offer of securities, nor marketing or sales activity for such securities. This document must not be used for such an offer or such marketing activities. If a public offer is made, a prospectus will be filed and published in advance in accordance with the Austrian Capital Market Act ("Kapitalmarktgesetz").

Rückfragen an:
Investor Relations

Gabriele Werzer, Tel. 0043 (0) 50100 DW 11286, e-mail: gabriele.werzer@erstebank.at
Thomas Schmee, Tel.: 0043 (0) 50100 DW 17326, e-mail: thomas.schmee@erstebank.at